



Der Schimmelpilz breitet sich häufig von einer Ecke her aus.

Bilder: pd

Überstreichen reicht nicht

Schimmelpilz macht aufgrund der Bauweise auch vor modernen Bauten nicht halt. Experte Roman Schefer erklärt im Interview, wie sich Schimmelpilz nachhaltig entfernen lässt und was man vorbeugend tun kann.

Interview: Cyrill Rüegger

Herr Schefer, stimmt es, dass die moderne Bauweise Schimmelpilzen entgegenkommt?

Grundsätzlich sind moderne Gebäude gut isoliert, weil dies der Gesetzgeber so vorschreibt. Gut isolierte und gedämmte Gebäude helfen Energie, Kosten und CO₂ einzusparen. Um die geforderten Werte zu erreichen, müssen die Gebäude indes luftdicht sein. Wenn dann eine kontrollierte Lüftung fehlt und die Bewohner nicht korrekt lüften, führt dies sehr oft auch in modernen Gebäuden zu Schimmelpilzen. Dies trifft genauso auf sanierte Altbauten zu.

Welche Folgen kann Schimmelpilzbefall haben, wenn nichts dagegen unternommen wird?

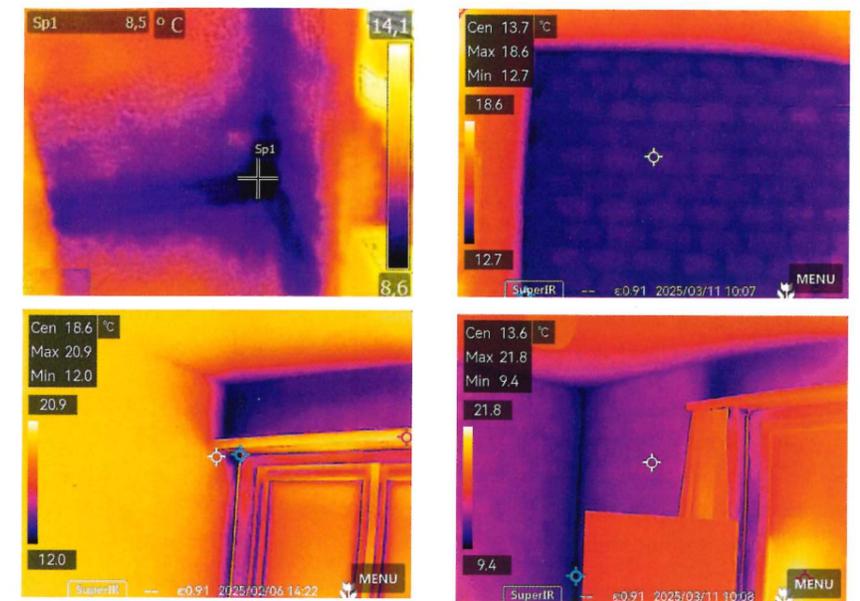
Findet der Pilz eine passende, feuchte Umgebung, wächst er. Die Schimmelsporen können das Immunsys-

tem des Menschen angreifen. Die sehr kleinen Sporen sind lungengängig und gelangen ungefiltert in unsere Lungen. Nicht alle Menschen reagieren gleich auf die Schimmelbelastung. Zusätzlich kann der Pilz auch noch übel riechen und er sieht unschön aus.

Angenommen, ich entdecke Schimmelpilz in einer kleinen Ecke meines Hauses. Kann ich dann nicht einfach mit einer speziellen Farbe darüberstreichen und das Problem ist gelöst?

Tatsächlich wird vielfach einfach über den Schimmel gestrichen, ohne die Ursache des Schimmelbefalls zu kennen. Dabei wäre es sinnvoll, eine Expertin oder einen Experten zu kontaktieren: Liegt vielleicht ein Wasserschaden vor? Hat der Bewohner nicht korrekt gelüftet oder Möbel an die Aussenwände gestellt? Oder sind möglicherweise die ungenügende Dämmung beziehungsweise ein Baumangel am Schimmelbefall schuld? Mithilfe

Das komplette Ausmass des Befalls wird erst mit modernen Hilfsmitteln sichtbar.



von Messgeräten und bauphysikalischen Kenntnissen kann ein Experte die Ursache herausfinden. Erst dann lassen sich die geeigneten Massnahmen treffen. Wird direkt über den Schimmel gestrichen, ohne diesen vorher fachmännisch abgetötet zu haben, wird eine zukünftige Sanierung noch aufwendiger und teurer.

Wie lässt sich herausfinden, wie tiefgreifend eine Wand von Schimmelpilz befallen ist?

Durch eine Begehung vor Ort mit einer kleinen Sondierung. Die Prüfung ergibt, wo der Schimmel ist. Nicht immer ist der Schimmel sichtbar, verbirgt sich beispielsweise unter einer Tapete, einer später angebrachten Holztafelung oder sogar unter einer nachträglich angebrachten Innendämmung. Dies kann passieren, wenn die Taupunktberechnung nicht ausgeführt worden ist.

Wie wird Schimmelpilz fachmännisch bekämpft?

Wenn man den Schimmelpilz selbst bekämpfen möchte, ist es ganz wichtig zu beachten, dass man sich schützt. Dies ist nur mit einer geeigneten Schutzkleidung möglich. Dazu gehören Anzug, Brille und vor allem eine gute Atemschutzmaske. Begeht der Laie den Fehler, den Schimmel «trocken» zu entfernen, werden sich die Sporen auf weitere Bauteile oder Räume ausweiten. Zudem sollten spezielle Sauger mit entsprechenden Filtern verwendet und die Schimmelpilzsporen fachmännisch entsorgt werden. Eine Fachperson wird nach der Bekämpfung mit einem Test bestätigen können, dass der Schimmel vollständig abgetötet wurde.

Welche Rolle spielt die Farbe, die zum Streichen der Wände verwendet wird? Gibt es Farben, die besser vor Schimmelpilz schützen als andere?

Wenn die Expertise ergeben hat, dass es ausreichend ist, die Stelle mit Farbe zu überstreichen, gibt es sehr wohl grosse Unterschiede. Eine Farbe mit hoher Alkalität und hydrophilen Eigenschaften ist zum Beispiel besser

als eine Acryl-Dispersionsfarben die genau die gegenteiligen Eigenschaften aufweist. Vorsicht ist geboten, wenn eine Antischimmelfarbe mit chemischen Zusatzstoffen angeboten wird. Diese wirkt dank ihrer Fungizide eine beschränkte Zeit, danach beginnt der Schimmelbewuchs wieder. Zusätzlich sind solche Produkte nicht zu empfehlen in Räumen, in denen sich Menschen oder Tiere längere Zeit aufhalten.

Was lässt sich vorbeugend gegen Schimmelpilzbefall unternehmen?

Bei einem Neubau lässt sich durch die Wahl der Isolation, Lüftung und der verbauten Oberflächen vorbeugen. Sind die baulichen Gegebenheiten nicht optimal, ist es wichtig, die Raumtemperatur auf einem normalen Level zu halten, keine Möbel direkt an die Aussenwände zu stellen und die Luftfeuchtigkeit zu überwachen. Die einfachste und erst noch unentgeltliche Vorbeugung ist, dass mehrmals am Tag korrekt gelüftet wird.

Mal abgesehen vom Thema Schimmelpilz: Welche Wandfarben oder Muster sind aktuell im Trend?

Die Ökologie und das gesunde Wohnen gewinnen an Bedeutung. Und grundsätzlich werden natürliche Materialien immer mehr nachgefragt. Mit einzelnen farbigen Wänden oder sogar einer modernen Wand- oder Fototapete können Räume mit wenig Aufwand aufgewertet oder in eine völlig andere Stimmung versetzt werden. Farblich liegen Erdfarben im Trend.



Roman Schefer ist Inhaber des Malerunternehmens Schefer+Partner AG mit Hauptsitz in Aadorf.